

unterdes gelungen, die Kosakenschwärme und Freikorps, die bis zur Weser vorgedrungen waren und sogar Hamburg eingenommen hatten, wieder zu vertreiben. Marschall Davout zog abermals in Hamburg ein, strafte die Abgefallenen hart und brachte ein ansehnliches Heer zusammen. Allenthalben befanden sich die Freischaren auf dem Rückzuge. Major von Lützow mit seinen schwarz uniformierten Jägern zu Fuß und zu Pferd war bis nach Rixen (bei Leipzig) gekommen. Da wurde er plötzlich von französischer und württembergischer Kavallerie trotz des Waffenstillstandes überfallen, und sein ganzes Korps zusammengehauen oder gefangen. Nur einige zwanzig Mann, darunter Lützow und sein Adjutant Körner, beide schwer verwundet, entkamen.

Wiedergabe nach Kernfragen. — Erläuterungen.

Erzähle!

Überschrift: Der Waffenstillstand.

b) Aller Augen richteten sich in der gefährlichen Zeit auf Osterreich, was dieses tun würde. Kaiser Franz hatte bald nach dem Übergang der Preußen zu den Russen auch seine Truppen zurückgezogen. Er stellte 60000 Mann in Böhmen auf, die dem Kampfe gegen Napoleon zusahen. Als Ratgeber diente dem Kaiser seit einigen Jahren der Staatskanzler Graf von Metternich. Das war ein schlauer und gewandter Mann, eitel und einzig auf Herrschen und Wohlleben bedacht. Nur sein eigenes und dann seines Kaisers Interesse hatte er im Auge; um das Wohl der Völker bekümmerte er sich nicht. Er riet seinem Herrn, abzuwarten und dann den bewaffneten Vermittler zu spielen. Der, welcher Osterreich am meisten bieten würde, sollte auch Osterreichs Hilfe erhalten. Kaiser Franz liebte seinen Schwiegersohn Napoleon nicht; aber er erschrak auch über die gewaltige Volkserhebung in Preußen. Er meinte wieder, das sei eine jakobinische Revolution, vor der man sich in acht nehmen müsse.

Wiedergabe nach Kernfragen. — Erläuterungen.

Erzähle!

Überschrift: Die Haltung Osterreichs.

c) Sowohl Napoleon als auch die Verbündeten suchten nun Osterreich auf ihre Seite zu ziehen. Scharnhorst ging nach Prag zum Kaiser Franz und Metternich nach Dresden zu Napoleon; von allen Seiten wurde unterdes weiter gerüstet. Leider starb Scharnhorst bald an den Folgen seiner Wunde, die er bei Lützen erhalten und zu wenig beachtet hatte. Napoleon aber zeigte sich sehr hartnäckig. Metternich verlangte von ihm die Preisgebung Deutschlands und die Auflösung des Großherzogtums Warschau, sowie die Zurückgabe der Länder, die Osterreich verloren hatte. Der Rhein sollte die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich bleiben. Napoleon willigte schließlich ein, daß eine Zusammenkunft von Gesandten der vier Staaten zu Prag stattfinde. Zu diesem